

## **Konzeption Gärtnerei Schmiedener Feld in Waiblingen**

### **Grundsatz**

Reihenweise geben kleine und grosse Gärtnereien ihren Betrieb auf. Ganz offensichtlich ist es heute schwierig den Betrieb einer Gemüse- oder auch Blumengärtnerei wirtschaftlich tragfähig und zukunftssicher darzustellen. Warum haben wir eine Gärtnerei gekauft und glauben das besser zu können als Andere? Glauben wir nicht! Eine Gärtnerei im klassischen Sinne glaube ich nicht wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll betreiben zu können, schon gar nicht im hiesigen Klima, mit dem hiesigen Bedarf an Energie. Alles was wir machen soll ja auch eine ökologische, nachhaltige und langfristig wirklich sinnvolle Perspektive haben.

### **Was also soll draus werden?**

Eine Schau- und Erlebnisgärtnerei. Möglichst viel an Obst und Gemüse, an heimischen Sorten und Arten, soll angebaut und aufgezogen werden. Möglichst viele an, insbesondere Nutztieren, sollen gehalten und aufgezogen werden. Der urbane Mitbürger (vor allem die Kinder) sollen in unserer digitalisierten und optimierten Zeit die Gelegenheit haben zu sehen was, wie wächst, was woher kommt, und sich wie entwickelt. Eier und Schnitzel müssen eben nicht zwingend in Fabriken erzeugt werden um dann in Supermarktregalen zu wohnen..., Tomaten und Erdbeeren müssen nicht notwendigerweise auf Substrat in Nährlösung gezogen werden... Teilnahme, beobachtende Teilnahme, an der mühsamen Aufzucht von Pflanzen und Tieren soll zentrale Aufgabe werden. Geschmackserlebnisse in der Folge dieser Teilnahme an der Aufzucht von Pflanzen und Tieren schulen das Bewusstsein dass, Tomaten nicht nach Pappkarton schmecken müssen, Erdbeeren im Februar irgendwie nicht sein können, ein Ei für 10cent, oder ein kg Schnitzel für 4Euro schwierig sind. Alles mit einem klaren und transparenten wirtschaftlichen Bezug, dh alles kann gekauft werden, lebt davon dass es gekauft wird. Auf Info-Tafeln wird über Produkt und Anbau genauso wie über Kosten und Erträge informiert. Ergänzt wird dieses Szenario dann noch durch eine mediterrane Komponente: zusammen mit unserer griechischen Abteilung bieten wir mediterrane Pflanzen, Obst und Gemüse aus Griechenland, aus eigenem Anbau und von unseren dortigen Nachbarn an. Auch an diesen Produkten soll Anbau und Erzeugnis aus biologisch-ökologischer Sicht als auch aus ökonomischer Sicht diskutiert und dargestellt werden. Weiter ist die Gärtnerei Standort des Teams Grünflächenpflege und Garten- und Landschaftsbau.

### **Was müssen wir verändern, tun um dieses Konzept umzusetzen**

Die Gewächshäuser werden entkernt, aufgeräumt und in kleinen Details umgebaut. Aussenflächen werden aufgeräumt, von Müll und Schrott befreit, angelegt in obigem Sinne, bepflanzt und bestückt. Ein Teil der Glasflächen und Folienflächen verschwindet zu Gunsten von Freiflächen. Nutztiere in kleinen Einheiten bekommen ihre Refugien. Hallen müssen erstellt werden um Futter für die Tiere, Gerätschaften / Maschinen, Vorräte und Erzeugnisse aufgeräumt und wetterfest unterzustellen. Ein Verkaufsraum im Anschluss an die Gewächshäuser muss ebenso wie ein Verkostungsraum entstehen. Eventuell ist auch ein Schulungs- und Gesprächsraum sinnvoll und notwendig, abhängig davon wie gut so ein Angebot angenommen wird.. Flankiert durch entsprechend notwendige Sanitäranlagen und ein paar Parkplätze. Ausserdem beschäftigen wir als Inklusions-Unternehmen überwiegend Menschen mit Behinderung, hier Wohnraum in unmittelbarer Nähe und mit direktem Bezug zum Arbeitsraum zu schaffen, kann auch eine Aufgabe sein.

### **Zeitschiene**

Räum- und Strukturarbeiten laufen. Pflanz- und Pflegearbeiten laufen.

Planung- und Erreichen einer Baugenehmigung für eine landwirtschaftliche Lager- Bergehalle in 2019.

Bau und Inbetriebnahme dieser Halle, parallel Aufbau der Pflanz- und Tiereinheiten in 2020.

Planung- und Bau der Verkaufs- und Verkostungseinheit in 2021.